|  |  |
| --- | --- |
| **Muttersprachige Gemeinde:** |  |



# WAHLNIEDERSCHRIFT

### Prüfung und endgültige Feststellung des Wahlergebnisses

**(Gemäß § 7 Abs. 8 und § 13 der Wahlordnung für Gemeinderäte) *bis spätestens 27.03.2022***

Formblatt für die dauerhafte Aufbewahrung im Gemeindearchiv (§ 13 Abs. 4 der Wahlordnung für Gemeinderäte)

1. Die Wahl wurde am       nach der Wahlordnung für Gemeinderäte  
   in den Muttersprachigen Katholischen Gemeinden durchgeführt.
2. Ein Wahllokal befand sich hier:        
   und war am Samstag von       Uhr bis       Uhr   
   und am Sonntag von       Uhr bis       Uhr geöffnet.  
   Ein Wahllokal befand sich hier:        
   und war am Samstag von       Uhr bis       Uhr   
   und am Sonntag von       Uhr bis       Uhr geöffnet.
3. Zahl der zu wählenden Gemeinderats-Mitglieder und der Kandidaten/innen  
   Es waren       Personen in den Gemeinderat zu wählen.  
   Es standen       Kandidaten/innen zur Wahl.
4. Wahlbeteiligung  
   Zahl der wahlberechtigten Gemeindemitglieder        
   Zahl der Wähler /innen        
   Wahlbeteiligung in Relation zur Anzahl der Wahlberechtigten       %
5. Zahl der abgegebenen Stimmzettel

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Insgesamt: |  | Davon gültig: |  | Ungültig: |  |

(Alle abgegebenen Stimmzettel sowie das Wählerverzeichnis – gedrucktes Wählerverzeichnis des kirchlichen  
Meldewesens + Ergänzendes Wählerverzeichnis – gehören zu den Wahlunterlagen und sind 10 Jahre im Gemeindearchiv aufzubewahren. Die für ungültig erklärten Stimmzettel sind dabei besonders zu kennzeichnen und in einem eigenen Umschlag o. ä. aufzubewahren. Die Wahlniederschrift ist dauerhaft aufzubewahren.)

1. Prüfung und endgültige Feststellung des Wahlergebnisses (nach § 7 Abs. 8 und § 13 Abs. 2 der Wahlordnung für Gemeinderäte)  
   Einwände aus dem Wahlausschuss gegen das endgültige Wahlergebnis:   
    

Wenn „ja“, Begründung der Einwände:

|  |
| --- |
|  |
|  |

1. Die Richtigkeit der Niederschrift und der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses wird durch die nachfolgenden Unterschriften bescheinigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Vorsitzende/r Wahlausschuss |
|  |  |  |
|  |  | Stellvertreter/in |
|  |  |  |
|  |  | Schriftführer/in |

1. Reihenfolge der Kandidaten/innen nach Zahl der erhaltenen Stimmen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr. | Name, Vorname | Stimmen |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Wenn bei Stimmengleichheit das Los entscheiden musste, bei dem / der entsprechenden   
Kandidaten/in erwähnen!

Die **Einspruchsfrist** gegen das Wahlergebnis besteht vom **27. März** bis zum **03. April 2022**  
(schriftlich beim Wahlausschuss über das Büro der Muttersprachigen Gemeinde).

Einsprüche nach § 14 Abs. 2 der Wahlordnung sind mit einer Stellungnahme des Wahlausschusses der Schiedsstelle des Diözesanrats zur Entscheidung vorzulegen (§ 7 Abs. 10 der Wahlordnung und § 15 der Satzung für  
Gemeinderäte).

Werden keine Einsprüche erhoben (§14 Abs. 3 Wahlordnung), sind die oben aufgeführten Kandidaten/innen  
Nr.       bis Nr.       Mitglieder im Gemeinderat. Die übrigen Gewählten sind Ersatzmitglieder.